

PRESSEMITTEILUNG

Medikamentenrückstände in Seen und Flüssen: VTA präsentiert sofort verfügbare Lösung gegen diese unsichtbare und tödliche Gefahr

Aktuelle Medienberichte zeigen alarmierend: Medikamentenrückstände, Pestizide, Industriechemikalien und sogar hoch belastete Krankenhausabwässer landen über Kläranlagen direkt in unseren Gewässern – und vergiften damit unsere wichtigste Lebensgrundlage: sauberes Wasser.



Für die Entfernung von Medikamentenrückständen, Mikroplastik und Krankheitserregern muss niemand Jahrzehnte warten oder Milliarden in neue bauliche Reinigungsstufen investieren. Die **VTA Gruppe** hat diese Problematik frühzeitig erkannt und nach jahrelanger intensiver und interdisziplinärer Forschung im eigenen Forschungsinstitut bereits heute eine in der Praxis bewährte Lösung entwickelt: **das innovative VTA Nanocarbon®-Verfahren**. Ein kostenintensiver Ausbau von Kläranlagen in Milliardenhöhe ist nicht notwendig. Damit werden auch die ohnehin stark belasteten Budgets von Städten und Gemeinden massiv entlastet.

Die Kosten für den Einsatz des **VTA Nanocarbon®-Verfahrens** amortisieren sich vollständig durch drastisch reduzierte Energie- und Betriebsmittelaufwendungen. Im direkten Vergleich mit einer konventionellen, baulich aufwendigen vierten Reinigungsstufe offenbart sich das volle Potenzial: Eine Kläranlage mit 100.000 Einwohnerwerten kann durch den Einsatz des VTA Nanocarbon Verfahrens unter Berücksichtigung von Investitions-, Abschreibungs- und Betriebskosten, z.B. durch zusätzlichen Energieverbrauch, einer 4. Reinigungsstufe jährlich bis zu 2,5 Millionen Euro einsparen. Wer also weiterhin nur in Beton denkt, verschenkt bares Geld und technologische Effizienz.

Das **VTA Nanocarbon®-Verfahren** entfernt bis zu **99 % aller Mikroschadstoffe** – und macht damit Schluss mit der tödlichen Gefahr im Wasser. Es übertrifft die neue EU-Abwasserrichtlinie deutlich.

Zunehmendes Gefahrpotential für die Gesundheit und Umwelt

Diese Mikroschadstoffe gefährden nicht nur die **Ökosysteme unserer Seen und Flüsse**, sondern direkt auch unsere **Gesundheit**. Internationale Studien belegen: Die Aufnahme von Mikroschadstoffen kann Krebs, Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Demenz auslösen. Antibiotikaresistente Keime verursachen Infektionen, die kaum noch behandelbar und oft tödlich sind. Mikroplastik gelangt über unser Wasser bis ins Nervensystem – und überwindet sogar die Blut-Hirn-Schranke, wo sie Entzündungen und neurologische Erkrankungen auslösen.

Gesellschaftspolitische Entscheidung – jetzt handeln!

Ob Mikroschadstoffe weiter unsere Gesundheit, unsere Kinder und unsere Zukunft gefährden, ist keine technische Frage mehr – es ist eine **gesellschaftspolitische Entscheidung**. Die Technologie ist vorhanden und sofort einsetzbar.

Die VTA Gruppe verfügt über ein lückenloses Spurenstoff-Monitoring, das jederzeit abrufbar ist. Dafür stehen hochqualifizierte Wissenschaftler sowie modernste Analyse- und Messtechnologien zur Verfügung, um Mikroschadstoffe im Abwasser präzise zu erfassen und zu bewerten.

VTA Nanocarbon® – wir haben die fertige Lösung.